

Ein Dokumentarfilm von  
DANIEL RODRÍGUEZ MOYA  
[www.nicaraguapatribreparavivir.com](http://www.nicaraguapatribreparavivir.com)

# Dossier

**NICARAGUA**

**FREIES VATERLAND, UM ZU LEBEN**

Der Aufstand der Enkelkinder der Sandinistischen Revolution



# Index

|   |    |
|---|----|
| Inhalt.....                               | 3  |
| Kontext: Der Aufstand vom April 2018..... | 4  |
| Die Verarbeitung.....                     | 5  |
| Einige der Protagonisten.....             | 6  |
| Der Autor des Filmes.....                 | 10 |
| Technische Daten.....                     | 11 |



## Inhalt

August 2018. Es sind vier Monate vergangen, seitdem in Nicaragua ein seit 1979 beispielloser Volksaufstand die Regierung Daniel Ortega und Rosario Murillos – eine de facto Diktatur – in Schach hielt. Man zählt die Toten sowie die politischen Gefangenen und Verschwundene zu hunderten. Die Polizeikräften, Armee und, vor allem Paramilitärs, haben eine regelrechte Jagd von Haus zu Haus angefangen, um die wichtigsten Anführer des Aufstandes zu inhaftieren, zu denen Bauern, Journalisten, Umweltaktivisten und ehemalige sandinistische Guerrilla-Kämpfer gehören. In diesem Terror-Kontext schleust sich ein spanischer Journalist und Hochschulakademiker in die Widerstandsbewegung gegen das Ortega-Regime ein, er ist ein Kenner der Sandinistischen Revolution und möchte aus erster Hand den Gegenstand einer Protestwelle, die weit über eine weitere Revolte hinausgeht, kennenlernen. Mit einem direktem Stil und einer Erzählweise, die vom rein Literarischen zum streng Journalistischen übergeht, werden im Film wertvolle Berichte von Protagonisten erstellt, die kurz darauf ins Exil gingen oder vom Ortega-Regime inhaftiert wurden. Von der Rolle der katholischen Kirche, über die Feministen, die LGTB-Gemeinschaft, den esoterischen Charakter des Sandinistischen Regimes, die Rolle der ärmsten sozialen Schichten, die führende Rolle der Studenten, denen man Monate zuvor den Vorwurf machte, keinerlei soziale oder politische Interessen zu haben, bis hin zu der Entstehung neuer führenden Kräfte, werden im Laufe des Films die Fakten aufgezählt, stets in großer Gefahr, von den repressiven Kräften des Regimes aufgehalten zu werden. Berichte, die allen Gesichtern eines Volksaufstands Gestalt verleihen, der auf den friedlichen Weg gesetzt und die alte Losung der Sandinistischen Revolution „Freies Vaterland oder Sterben“ in die hoffnungsvolle „Freies Vaterland, um zu leben“ umgewandelt hat.

# Kontext

## Der Aufstand vom April 2018

Eine friedliche Demonstration, die am 18. April 2018 stattfand und von der Regierung verlangte, sie sollte die angekündigte Rentenreform rückgängig machen, wird zu einer beispiellosen sozialen Rebellion - nur übertroffen von der im Jahre 1979, als die Sandinistische Front für die Nationale Befreiung die Diktatur der Somoza-Dynastie stürzte.

Es sind fast vierzig Jahre vergangen seit dem Sieg der Revolution. Währenddessen ist der Berliner Bauer gefallen, die Sowjetunion untergegangen, der internationale Terrorismus hat ein Besorgnis erregende Führungsrolle erlangt, und der Drogenhandel und die Gewalt dienen als Zahlungsmittel in Lateinamerika. Nach 17 Jahren neoliberaler Regierungen kamen die Sandinisten 2007 erneut an die Macht. Doch sie sind nicht mehr dieselben. Wie kommt es, dass die ehemaligen Befreier die Unterdrücker von heute sind? Die vorliegende Arbeit dringt in das Herz des sogenannten April-Aufstandes durch die Stimmen derjenigen, die vor vierzig Jahren die Revolution anführten und die von denen, die heute auf die Straßen gehen und der Repression die Stirn bieten - durch die Stimme der Enkelkinder der Revolution und vor allem der Kinder und Enkelkinder jener Revolution, die heute den Comandante Daniel Ortega ablehnen, weil sie ihn als ei-

nen neuen Diktator sehen, der die Gewalttaten der Somoza-Dynastie in den Schatten gestellt hat. Laut vertrauenswürdigen internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen, Amnesty International oder Human Rights Watch sind über 500 Menschen in Nicaragua von Polizei und regierungstreuen paramilitärischen Kräften ermordet worden, seit die ersten Proteste ausbrachen. Außerdem gibt es etwa zweitausend Verwundete und hunderte politische Gefangene, unter ihnen einige der prominentesten Journalisten, einfach aus dem Grund, an den Protesten gegen die Regierung teilgenommen zu haben.



## Die Verarbeitung

Die thematische Verarbeitung dreht sich um die persönlichen Berichte der Hauptakteure dieses Volksaufstandes: Vertreter von Bauernorganisationen, studentische Anführer, Kirchenvertreter und Vertreter anderer ziviler Organisationen gestalten eine Geschichte, die sich mit der Vision einiger der Protagonisten der Revolution von 1979 verflechten, um zu erklären, warum sich Nicaragua wieder gegen eine neue Diktatur erhebt.

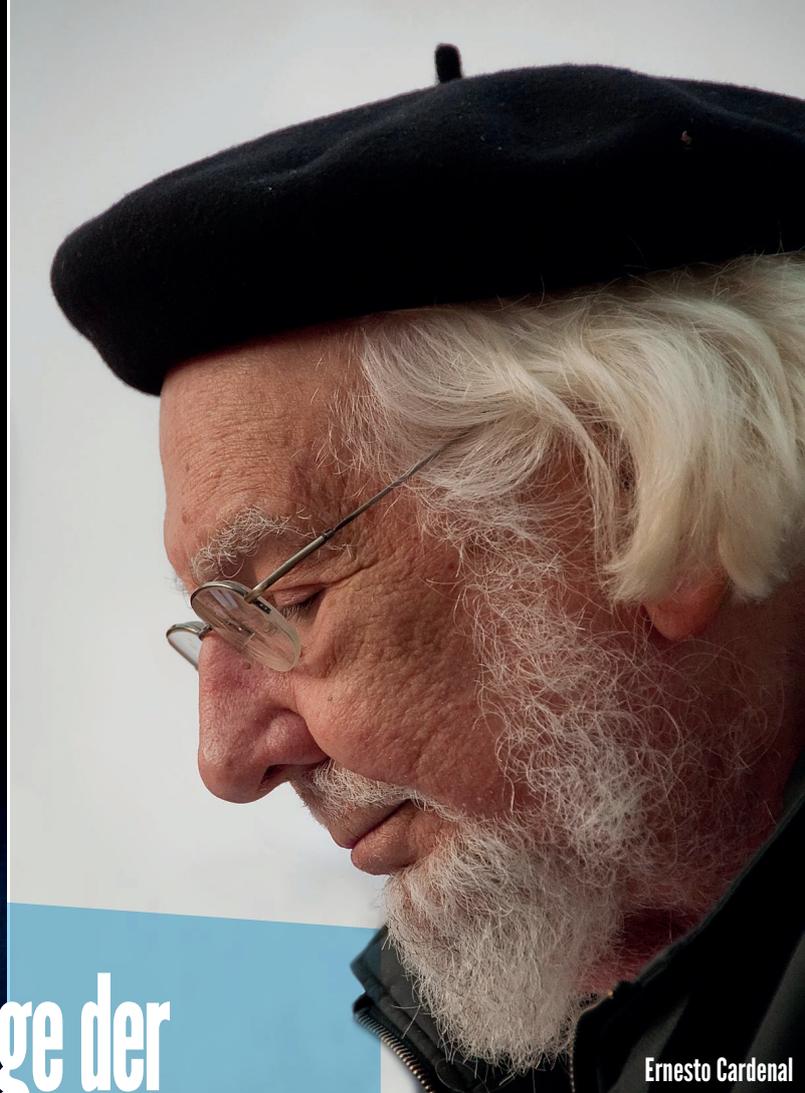
Der Dokumentarfilm stellt einige historische Parallelen zwischen jenem und diesem Kämpfe fest, indem er die wichtigen Gemeinsamkeiten aufzeigt sowie die wichtigen Unterschiede hervorhebt, vor allem den Verzicht dieses neuen Aufstandes auf den bewaffneten Kampf und das Setzen auf eine zivile und friedliche Lösung.

Viele dieser Berichte werden in dem

Moment aufgezeichnet, in dem Polizei und paramilitärische Kräfte jedes Haus belagern auf der Suche nach den wichtigsten Anführern des Aufstandes – in einem Nicaragua, wo de facto Ausgangssperre besteht. Es sind Berichte, die in belagerten Sicherheitshäusern aufgenommen wurden. Andere wurden in Ländern wie Costa Rica oder Spanien aufgenommen, in denen diese Menschen Asyl gesucht haben, und von da aus ihre subversive Tätigkeit weiterführen. Es werden ebenfalls Geschichten von der alltäglichen Repression erzählt, beispielsweise die Situation der tausenden Verbundenen, denen die medizinische Behandlung in den staatlichen Krankenhäusern verwehrt wird und heimlich in Sicherheitshäusern von Ärzten behandelt werden, die ihren Beruf auf Spiel setzen und sogar ihre Freiheit. Der Film bringt auch den Zuschauern die dramatische Situation von mehr als 50 tausend Flüchtlingen näher, die das Land verlassen müssen, und alle vorgesehenen Aufnahme-Vorbereitungen in Costa Rica überfordert haben, wo sie sich in improvisierten Unterkünften zusammenpferchen.



Sergio Ramírez Mercado



Ernesto Cardenal

# Einige der Protagonisten



Francisca "Chica" Ramírez



Lester Alemán



## ERNESTO CARDENAL

Dichter und katholischer Priester, war von Papst Johannes Paul II. von seinem Amt suspendiert, nachdem er sich 1979 als Kulturminister der revolutionären Regierung angeschlossen hatte. Rehabilitiert von Papst Francisco, ist er heute einer der Hauptvertreter der Theologie der Befreiung. Nach Ortegas politischem Wandel verließ Cardenal die FSLN und heute, im Alter von 95 Jahren, hellstichtig und seinen Prinzipien treu, ist er einer der wichtigsten Kritiker von Ortega und dessen Frau Rosario Murillo.

## FRANCISCA 'CHICA' RAMÍREZ

Die Rolle der doña Chica Ramírez - wie sie bekannt ist - ist von großer Bedeutung gewesen, um die Proteste gegen das Ortega-Regime immer weiterzuführen, und zwar schon fünf Jahre zuvor, als Ortega ein Gesetz erließ, welches einem chinesischen Unternehmen das Recht einräumte, einen Interozeanischen Kanal zu bauen, der große Umweltschäden verursachen und vielen Bauern das Land wegnehmen würde. Anfangs in Sicherheitshäusern versteckt, ging sie ins Exil, kurze Zeit nachdem sie interviewt wurde.

## LESTHER ALEMÁN

Studentischer Anführer im Rahmen der Proteste gegen die Ortega-Regierung. Ausgestattet mit einem natürlichen Charisma und im Alter von 20 Jahren ist er eine der angesehensten Persönlichkeiten der Proteste geworden, nachdem er sich an einem Verhandlungstisch dem Daniel Ortega gegenüberstellte - jene Fotos gingen um die Welt. Polizei und Paramilitärs wissen, dass für seine Ergreifung eine Geldprämie ausgesetzt ist. Kurz nach dem Interview ging auch er ins Exil.

## SOFÍA MONTENEGRO

Journalistin und Soziologin - ist zweifelsohne eine der wichtigsten Stimmen, die aus dem feministischen Kampf heraus gegen das Ortega-Regime protestiert haben. In den 80er Jahren ist Frau Montenegro ein engagiertes Mitglied der Sandinistischen Partei gewesen, sie arbeitete sogar bei der offiziellen Tageszeitung „Barricada“. In den letzten Jahren hat sie sich einen Namen als feministische Aktivistin und wegen seiner Opposition gegen das Regime gemacht, vor allem wenn es um Themen geht wie der therapeutischen Schwangerschaftsabbruch, der von der FSLN aus-

nahmslos verboten wurde, als sie 2006 wieder an die Macht kamen.

## MONSEÑOR SILVIO BÁEZ

Weihbischof von Managua - ist der schärfste und aggressivster Kritiker der Ortega-Regierung, was ihm Drohungen und sogar Angriffe eingebracht hat. Der Kirche von Monsignore Miguel Obando y Bravo gegenübergestellt, der dem Orteguismo eher entgegenkommt, seine Predigten sind treffsichere Pfeile gegen die Diktatur. Wenige Monate nach dem Interview wurde er vom Papst Franziskus seines Amtes enthoben und nach Rom versetzt, zur Verwunderung und Empörung vieler Nicaraguaner.

## SERGIO RAMÍREZ MERCADO

Vor und nach dem Sieg der nicaraguanischen Revolution war er Mitglied der Regierungsjunta für den Nationalen Wiederaufbau. Dann war er Vize-Präsident der Regierung mit Daniel Ortega von 1984 bis 1990. Er verließ die FSLN und gründete 1995 die Bewegung zur Sandinistischen Erneuerung. Kurz darauf zog er sich von der aktiven politischen Tätigkeit zurück, um sich seiner Leidenschaft zu widmen, der Literatur.



Sofía Montenegro



Mónica López Baltodano

# Algunos de los protagonistas



Monsieur Silvio Báez



Lucía Pineda y Luis Mora



### **MÓNICA LÓPEZ BALTODANO**

Ist eine der charismatischsten jungen Anführerinnen der Proteste gegen das Ortega-Regime. Als Tochter der mythischen Guerrilla-Commandantin Mónica Baltodano hat sie sich im Kampf gegen Daniel Ortega und Rosario Murillo im Rahmen der Proteste gegen den Interozeanischen Kanal abgehärtet. Sie ist Anwältin und hat einen Großteil ihrer juristischen Arbeit bei der Verteidigung der Bauern gegen Amtsmissbrauch seitens des Staates und gegen die Zwangsenteignung ihres Ackerlandes.

### **MIGUEL MORA**

Gemeinsam mit der Journalistin Lucía Pineda ist er einer der wichtigsten Journalisten des Fernsehsenders „100% Noticias“. Sie haben schon vor den Protesten von April 2018 und bis zur Schließung in unabhängiger Weise über die brisantesten Ereignisse informiert. Miguel Mora und Lucía Pineda sind während des Sturmangriffs paramilitärischer Kräfte auf den Sender festgenommen worden. Im Dokumentarfilm berichten sie beide von den systematischen Angriffen auf die Kommunikationsmedien.

### **CARLOS MEJÍA GODOY**

Nicaraguanischer Liedermacher – wenn man an ihn denkt, denkt man unweigerlich an den Soundtrack der Revolution. Er ist der Autor einiger der Lieder, die Hymnen geworden sind, die bekanntesten aus jener Periode. Er entfernte sich auch vom offiziellen Sandinismus, nachdem Ortega aus der Partei sein Privateigentum machte, und hat öffentliche Auseinandersetzungen mit dem Präsidentenpaar gehabt. Aus dem Exil in Costa Rica führt er seinen politischen Kampf gegen die Diktatur weiter.

### **ERIK NICOYA**

Hatte die Sandinistische Revolution ihren eigenen Soundtrack mit Stimmen wie der von Carlos und Luis Enrique Mejía Godoy, so hat die April-Revolution auch ihre eigene Musik. Doch heute ist vor allem der Rap, der die Botschaften verbreitet, und Erik Nicoya ist - mit Themen wie Plomo – sein wichtigster Vertreter. Kurz nach dem Interview in Nicaragua musste er ins Exil gehen.

### **GIOCONDA BELLI**

Romanautorin und Dichterin – ist möglicherweise die international bekannteste nicaraguanische Schriftstellerin. Seit sie sehr jung

war, beteiligte sie sich an dem revolutionären Kampf, der 1979 den Diktator Anastasio Somoza de Baile stürzte. Sie bekleidete wichtige Positionen in der Regierung innerhalb der Sandinistischen Front für die Nationale Befreiung, von der sie sich 1993 distanzierte.

### **DOCTOR ALEJANDRO LAGOS**

Einer der grausamsten Befehle, den die Regierung während der Proteste erteilte, besagte, dass die öffentlichen Krankenhäuser die von Schusswaffen Verwundeten, die da Hilfe suchen sollten, nicht behandeln durften. Dies verursachte den Tod vieler Menschen, die hätten gerettet werden können. Dr. Lagos setzt tagtäglich sein Leben aufs Spiel, in dem er heimlich Sicherheitshäuser besucht, um Verletzte zu behandeln und zu versuchen, ihr Leben zu retten.

### **YADER VÁSQUEZ**

Vater von Gerald Vásquez, einem jungen Mann der am 14. Juli 2018 ermordet wurde, während er in der UNAN (Nationale Autonome Universität von Nicaragua) Managua protestierte. Nach dem Verbrechen fingen Paramilitärs und sandinistische Parteimitglieder die Familie zu bedrohen, was sie dazu veranlasste, Asyl in Costa Rica zu suchen.



## Der Autor des Filmes

**Daniel Rodríguez Moya**

Spanischer Schriftsteller und Journalist, Experte auf dem Gebiet Geschichte Nicaraguas im XX. Jahrhundert. Seine Doktorarbeit – benotet mit dem Prädikat Summa Cum Laude – widmet sich dem Thema der Auswirkungen der Sandinistischen Revolution auf Bildung und Kultur Nicaraguas.

Als Regisseur ist er Autor von Arbeiten wie dem Dokumentarfilm „Me gustan los poemas y me gusta la vida“ (zu Deutsch: Mir gefallen die Gedichte und mir gefällt das Leben) über die Poesie-Werkstätte für krebserkrankte Kinder in einem Krankenhaus in Nicaragua, mit dem er am Al Jazeera International Documentary Film Festival 2015 teilnahm und es bis in die Schlussrunde schaffte. Er ist auch Autor des Dokumentarfilms „Brigadistas“ (2016) über die freiwilligen Spanier, die 1980 in Nicaragua alphabetisierten.

Was seine literarische Seite angeht, wurde er von etwa 100 Universitäten (Harvard, Oxford, Princeton, Columbia, La Sorbone, u.a.) als einer der relevantesten Autoren seiner Generation für den Band „El canon abierto: Gegenwartspoesie auf Spanisch“ ausgewählt. Sein literarisches Werk ist in verschiedenen Ländern veröffentlicht und in verschiedene Sprachen übersetzt worden.



# Technische Daten

**Dauer:**

113 Minuten.

**Format:**

On demand

**Originalsprache**

Español.

**Untertitel:**

Englisch, Französisch, Deutsch und Italienisch

**Trailer:**

<https://vimeo.com/371236724>

**Offizielle Webseite:**

[www.nicaraguapatrialibreparavivir.com](http://www.nicaraguapatrialibreparavivir.com)

**Kontakt**

[info@nicaraguapatrialibreparavivir.com](mailto:info@nicaraguapatrialibreparavivir.com)

 +34 617237065